



ARDEX ST

Naturstein-Silikon

- Silikondichtstoff mit fungizider Ausrüstung (neutralvernetzend)
- elastisches Schließen von Bewegungs-, Eck- und Anschlussfugen im Innen- und Außenbereich
- leicht spritz- und glättbar
- gute Hafteigenschaften
- beständig gegen Witterungseinflüsse, UV-Strahlen, sowie handelsübliche Reinigungs- und Desinfektionsmittel



Übersicht Nachhaltiges Bauen

Gebäudezertifizierungssysteme

DGNB	✓ QS 3
LEED	X erfüllt nicht die Anforderungen
BNB	✓ QS 3
NBBW	X keine Zuordnung möglich
NaWoh	X keine Zuordnung möglich
Umweltzeichen Hafacity	X keine Zuordnung möglich
Minergie-Eco	✓ erfüllt die Anforderungen (eingeschränkt)

Emissionen

lösemittelfrei	ja
Gemäß Französische VOC-Klassifizierung	A



EPD

Entspricht dem Branchen EPD

EPD-DBC-20220180-IBF1-EN

Baubook - Datenbank für ökologisches Bauen und Sanieren

Das Produkt ist gelistet unter

www.baubook.info



Technische Beurteilung

Produktgruppe

Fugenmörtel/Fugendichtstoffe

Nachhaltiges Bauen

Gemäß DGNB (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen)

Version 2018 - DGNB Kriterium ENV 1.2: Risiken für die lokale Umwelt

ARDEX ST besitzt einen Chlorparaffine-Gehalt $< 0,1 \%$.

Damit erfüllt ARDEX ST die Anforderungen an die Qualitätsstufe 3.

Das Produkt wird eingeordnet in die Gruppe Kleinflächige Verklebung mechanisch belasteter Fugen; nicht betrachtet werden hier die Bereiche Glasbau, Fassade und Brandschutz.

Version 2015 - DGNB Kriterium ENV 1.2: Risiken für die lokale Umwelt

ARDEX ST besitzt einen Chlorparaffine-Gehalt $< 0,1 \%$.

Damit erfüllt ARDEX ST die Anforderungen an die Qualitätsstufe 3.

Das Produkt wird eingeordnet in die Gruppe Kleinflächige Verklebung mechanisch belasteter Fugen; nicht betrachtet werden hier die Bereiche Glasbau, Fassade und Brandschutz.

Gemäß LEED (Leadership in Energy and Environmental Design)

Version 4 (2014) - EQ: Low Emitting Materials

ARDEX ST erfüllt nicht die Anforderungen an den EMICODE® nach GEV, die für den VOC Nachweis durch LEED akzeptiert werden.

Somit erfüllt ARDEX ST nicht die Anforderungen.

Version 2009 - IEQ Credit 4.1: Low Emitting Materials: Adhesives and Sealants

Der zulässige Grenzwert in der Kategorie 'Architectural Sealant' gemäß SCAQMD Rule 1168 ist 250g/l.
Der VOC-Gehalt von ARDEX ST gemäß SCAQMD Rule 1168 beträgt $< 250\text{g/l}$.

Somit erfüllt ARDEX ST die Anforderungen und trägt zur Erreichung eines LEED Punktes unter IEQ Credit 4.1 bei.

Version 2009 - MR Credit 5.1 und 5.2: Regional Materials

Produktionsstandort: 58453 (DE); Distanz Produktionsstandort – Bauvorhaben < 800 km. Wird das Produkt in einem Umkreis von 800 Km um den Produktionsstandort eingesetzt, kann es zum Erreichen von LEED – Punkten beitragen.

Gemäß BNB (Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen)

Version 2015 - 1.1.6: Risiken für die lokale Umwelt

ARDEX ST wird eingeordnet in die Gruppe Kleb- und Dichtstoffe aus PU, SMP (silanmodifizierte Polymere), Acrylat (einschließlich Dispersionsklebstoffe) oder Silikon.

ARDEX ST weist einen Chlorparaffine-Gehalt $< 0,1 \%$ auf.

Damit erfüllt ARDEX ST die Anforderungen an das Qualitätsniveau 3.

Gemäß NBBW (Nachhaltiges Bauen in Baden-Württemberg)

Nachhaltigkeitskriterium 4 (NAKR 4): Gesundheits- und umweltverträgliche Baustoffe - Version 2017

ARDEX ST fällt nicht unter die Produktgruppen, die Anforderungen an Bauprodukte von bauaufsichtlicher bzw. bauaufsichtlich untergeordneter Bedeutung bedürfen.



Gemäß NaWoh (Qualitätssiegel Nachhaltiger Wohnungsbau)

Kriterium 3.2.4: Vermeidung von Schadstoffen - Version 2013 (V 3.0)

ARDEX ST lässt sich keinem vorgegebenen Produkttyp zuordnen.

Gemäß Umweltzeichen Hafencity (Nachhaltiges Bauen in der Hafencity Hamburg)

K 3: Einsatz umweltschonender Baustoffe - Version 2010

ARDEX ST lässt sich keinem vorgegebenen Produkttyp zuordnen.

Gemäß MINERGIE- ECO

Gesunde und ökologische Bauweise Vorgabenkatalog und Umsetzungshinweise für Neubauten - Version 1.3 / Januar 2016

ARDEX ST wird eingeordnet unter ECO-BKP 225 als Abdichtungen mit Fugendichtungsmasse, Fugenfüllung mit Fugenvergussmasse.

Vorgabe: Im Innenraum: Produkte mit EMICODE EC 1 bzw. EC 1PLUS Label oder Produkte ohne Lösemittel (< 1%) oder wasserverdünnbare Produkte.

ARDEX ST erfüllt somit die Anforderungen im Nassbereich.

Glossar

EMICODE

Das Kennzeichnungssystem EMICODE® der Gemeinschaft Emissionskontrollierte Verlegewerkstoffe, Klebstoffe und Bauprodukte e. V. (GEV) bewertet das Emissionsverhalten von Verlegewerkstoffen und anderen Bauprodukten. Produkte mit dem EMICODE® EC 1 und EC 1PLUS sind besonders emissionsarm, halten strengste Grenzwerte ein und stehen unter permanenter und unabhängiger Kontrolle. Als Gründungsmitglied der GEV ist es unser Antrieb, lösemittelfreie, emissionsarme Verlegewerkstoffe sowie Bauprodukte zu entwickeln und im Markt zu fördern.

Blauer Engel

Der Blaue Engel wird durch das Deutsche Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung (RAL) für emissionsarme Bodenbelagsklebstoffe und andere Verlegewerkstoffe nach RAL-UZ 113 vergeben, deren Emissionsverhalten extern geprüft wird. Zusätzlich müssen weitere Auflagen hinsichtlich der Inhaltstoffe, Datenblätter und Gebinde erfüllt werden.

VOC

Flüchtige organische Verbindungen (VOC, volatile organic compound) sind Stoffe, die bei Raumtemperatur und Normaldruck vom flüssigen in den gasförmigen Zustand übergehen. Hierzu gehören vor allem organische Lösemittel, aber auch Treibstoffe wie zum Beispiel Dieselöl oder Benzin. Laut Europäischer Richtlinie 2010/75/EU („IEDRichtlinie“) werden als VOCs organische Stoffe bezeichnet, deren Dampfdruck 0,01 kPa oder mehr (bei Raumtemperatur $T = 20 \text{ °C} = 293,15 \text{ K}$) beträgt.

Französische VOC-Klassifizierung

Die französische VOC-Klassifizierung stuft Bauprodukte, die dauerhaft im Innenraum verarbeitet werden, entsprechend ihrer Emissionen in die Emissionsklassen A+, A, B oder C ein, wobei A+ für die beste und C für die schlechteste Emissionsklasse steht. Seit 2012 besteht in Frankreich für diese Bauprodukte eine Kennzeichnungspflicht.

EPD

Die Umweltwirkungen unserer Produkte werden auf Grundlage von Ökobilanzen durch ein verifiziertes und registriertes Dokument, die Umweltproduktdeklarationen (EPD, Environmental Product Declaration), transparent dargestellt. Diese bilden die Datengrundlage für die ökologische Gebäudebewertung über den gesamten Lebenszyklus. Die in den Nachhaltigkeitsdatenblättern angegebene Muster-EPD wurde vom Verband der europäischen Kleb- und Dichtstoffindustrie (FEICA) entwickelt und durch das unabhängige Institut Bauen und Umwelt (IBU) verifizieren lassen. Diese Muster-EPDs, die von FEICA-Mitgliedern und deren Mitgliedsunternehmen genutzt werden können, wurden durch das IBU verifiziert und von der FEICA sowie dem Institut Bauen und Umwelt veröffentlicht. Die Ökobilanzdaten als auch die sonstigen Inhalte der jeweiligen Muster-EPD können für die Bewertung der Nachhaltigkeit von Gebäuden herangezogen werden.

Gebäudezertifizierungssysteme

Nachhaltiges Bauen ist in der Bau- und Immobilienbranche das Konzept der Zukunft. Welche genauen Anforderungen hinter dem Begriff „Nachhaltiges Bauen“ stehen, wird durch die Verwendung von Gebäudezertifizierungssystemen messbar und bewertbar. Hierbei entscheidet sich Nachhaltigkeit in Abhängigkeit von der individuellen Nutzung des konkreten Gebäudes und nicht vom isolierten Baustoff. Neben ökologischen Kriterien vereint „Nachhaltiges Bauen“ auch ökonomische und soziale Aspekte.

Hocheffiziente Baustoffe

ARDEX ist ein Pionier im Bereich hocheffizienter Baustoffe. Typisch für unsere Baustoffe ist dabei besonders ihre Schnelligkeit. Dank Technologien wie dem ARDURAPID-Effekt und SpeedTec sind sie in Rekordzeit verlegereif. Das beschleunigt den Baufortschritt, senkt die Kosten und schont die Umwelt. Über die klassischen Nachhaltigkeitskriterien der Gebäudezertifizierungssysteme hinaus, zeichnen sich unsere Produkte durch ihre Langlebigkeit und hohe Ergiebigkeit aus. Weniger Material heißt auch weniger Handling, Transport und Verpackungsmüll auf der Baustelle. Und nicht zuletzt setzt ARDEX Maßstäbe hinsichtlich der Haltbarkeit seiner Produkte. Sämtliche Baustoffe von ARDEX entstehen in hochmodernen und energieeffizienten Produktionsanlagen. In unseren vier Forschungszentren entwickeln wir kontinuierlich umweltfreundliche Neuprodukte. Darüber hinaus erfüllen wir mit der DIN ISO 14001 die international strengste Umweltnorm. Im Rahmen der Zertifizierung nach DIN ISO 14001 wird ein jährliches Umweltprogramm erstellt und die Umsetzung durch regelmäßige Auditierung überprüft.